

An alle Verbandsräte und deren
Stellvertreter/innen sowie die ständigen
Mitglieder der Verbandsversammlung

Braun

123-4876

Februar. 2004

**Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Planung und Erschließung "Neue Harth"
am 16.12.2003, 17.00 Uhr in Leipzig**

Leitung: Herr Ehme, Verbandsvorsitzender
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Beschlussfähigkeit: durch Anwesenheit von 6 stimmberechtigten
Mitgliedern des Zweckverbandes gegeben

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und
Protokollkontrolle der 12. Verbandsversammlung**

Der Verbandsvorsitzende, Herr Ehme, begrüßte die Verbandsräte und
Gäste zur 13. Verbandsversammlung. Er stellte die Beschlussfähigkeit der
Verbandsversammlung fest.

Des weiteren informierte er darüber, dass das Ergebnisprotokoll der 12.
Verbandsversammlung am 24. November 2003 sowie die Unterlagen für die
13. Verbandsversammlung am 04. Dezember 2003 an die Verbandsräte
verschickt wurden. Am 05. Dezember 2003 erfolgte rechtzeitig die
Bekanntmachung der 13. Verbandsversammlung in der Leipziger
Volkszeitung (LVZ). Als Tischvorlage wurden Korrekturen zu der Beschluss-
vorlage XIII / 001 / 2003 "Bebauungsplan Neue Harth-Nord, 1.
Änderung/Ergänzung" und zu der Beschlussvorlage XIII / 003 / 2003
"Gründung der Neuen Harth GmbH" vorgelegt. Das Ergebnisprotokoll der
12. Verbandsversammlung und die Tagesordnung der 13. Verbandsver-
sammlung wurden bestätigt.

**TOP 2 Satzungsbeschluss B-Plan Neue Harth-Nord, 1. Änderung/Ergänzung
Beschlussvorlage XIII / 001 / 2003**

Die Inhalte des B-Planes "Neue Harth-Nord, 1. Änderung/Ergänzung" wurden auf der 12. Verbandsversammlung im Rahmen des Auslegungs- und Billigungsbeschlusses ausführlich dargestellt. In der Zeit von 28.10. bis 27.11.2003 lag der Bebauungsplan sowohl in Leipzig als auch in Zwenkau zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte in der LVZ am 20.10.2003. Von der Möglichkeit, während dieser Zeit Anregungen zum Planentwurf vorzubringen bzw. Hinweise zu geben, wurde weder in Leipzig noch in Zwenkau Gebrauch gemacht.

Insgesamt wurden 40 Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Es sind 28 Stellungnahmen eingegangen und in die Abwägung eingestellt worden. Das entsprechende Abwägungsprotokoll ist Bestandteil der Beschlussvorlage. Von den gegebenen Hinweisen berührten keine die Grundzüge der Planung. Einige Hinweise hatten lediglich klarstellenden Charakter und führten zu geringfügigen Änderungen in der Planzeichnung und in der Begründung.

Der für die Autobahnanschlussstelle erforderliche Waldausgleich in der Größenordnung von 4,5 ha wird außerhalb des Plangebietes auf Flächen in der Gemeinde Regis-Breitungen realisiert. Der Städtebauliche Vertrag mit der EVENT PARK GmbH & Co. KG wurde entsprechend ergänzt. Das erforderliche Waldausgleichsverfahren ist eingeleitet.

Das Bundesverkehrsministerium hat der Planung der Anschlussstelle unter der Beachtung folgender Maßgaben zugestimmt:

- 1 Der Knotenpunkt 4 (Nord) soll so ausgebaut werden, dass es zu keinem Rückstau auf der Autobahn kommt. Voraussichtlich wird es hierfür eine vertragliche Regelung zwischen dem Autobahnamt und dem Zweckverband geben, in der festgelegt wird, wann das Autobahnamt den Umbau bzw. Ausbau des Knoten fordern kann.
- 2 Die nördliche Ausfädelungsspur soll nicht 500 m lang sein sondern nur 250 m.

Seitens der Verbandsräte gab es keine Fragen zum vorliegenden Beschluss.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**TOP 3 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004
Beschlussvorlage Nr.: XIII / 002 / 2003**

Herr Bez erläuterte den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2004.

Der Haushaltsplan 2004 wird festgesetzt mit:

1.	den Einnahmen und Ausgaben von je davon	1.452.141,00 €
	- im Verwaltungshaushalt	175.750,00 €
	- im Vermögenshaushalt	1.276.391,00 €
2.	dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) von	0,00 €
3.	dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von	0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0,00 €

§ 3

Die Verbandsumlage wird festgesetzt in Höhe von 80.650,00 €

Beim Vermögenshaushalt wird die Kostenaufteilung für den Bau der Brücke über die Weiße Elster zusammengefasst. Nach Rücksprache mit dem SMWA erfolgt jetzt die Prüfung des Antrages auf Einordnung der Maßnahme in die Grundsanie rung beim Bergamt. Es ist vorgesehen, im Jahr 2004 GA- oder §4-Mittel zu beantragen, um die Planung bis Leistungsphase 3 durchführen zu können. Diese wird dann gemäß § 55 HOAI eine Kosten-Nutzen- Untersuchung beinhalten. Vorsorglich wurde für die zu beantragenden Fördermittel eine Haushaltsstelle eingerichtet.

Die Auslegung der Haushaltes erfolgt in der Zeit vom 12. bis 20.01.2004, die Beschlussfassung wird in der 14. VV erfolgen.

Seitens der Verbandsräte gab es keine Fragen zum vorliegenden Beschluss.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 4 Gründung der "Neuen Harth GmbH" **Beschlussvorlage Nr.: XIII / 003 / 2003**

Herr Bez informierte über die Hintergründe für die Gründung der "Neuen Harth GmbH".

Die Gründung einer GmbH vollzieht sich in drei Stufen:

1. Vorbereitungsphase
2. Notarielle Beurkundung - Gründung der Gründungs-GmbH führt den Zusatz "i.G."
3. Eintragung ins Handelsregister

Der vorliegende Entwurf des Gesellschaftsvertrages wurde von Hr. Dr. Dammert erarbeitet. Die jüngsten Änderungen im kommunalen Wirtschafts- und Vergaberecht wurden berücksichtigt. Eine Abstimmung des Gesellschaftsvertrages mit dem Regierungspräsidium fand statt. Die gewünschten Ergänzungen wurden in den Vertrag eingearbeitet. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 15.12.03 wurde als Tischvorlage eingebracht.

Herr Bez stellt die Grundzüge der "Neuen Harth GmbH" dar:

§ 2 - Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Grundstücken sowie die Errichtung und Betreibung von Gebäuden auf diesen Grundstücken und den sich darauf befindenden Anlagen. Grundstücke und Anlagen dieser Art sind bzw. können zukünftig sein:

1. Parkplatz am Freizeitpark BELANTIS,
2. der Segelstützpunkt am nordwestlichen Strand des Zwenkauer Sees,
3. die Anlegestelle mit Gastronomiebereich und angrenzender Grünflächen am Nordstrand des Zwenkauer Sees,
4. der Gewässerverbund zwischen Zwenkauer und Cospudener See mit seinen Anlagen,
5. die Parkplätze am Zwenkauer See,
6. oder eventuell auch Campingplatz am Ostufer des Zwenkauer Sees.

§ 4 - Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,- €. Es wird finanziert aus dem Ertrag des Konzessionsvertrages (Beschlussvorlage: X / 004 /2003).

§ 7 - 9 – Gesellschaftsversammlung

Der Zweckverband ist der alleinige Gesellschafter der "Neuen Harth GmbH". Der Gesellschafter wird neben dem Verbandsvorsitzenden durch vier weitere Mitglieder aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Neue Harth vertreten. Das Gremium Gesellschaftsversammlung, welches seine Stimme einheitlich abgeben muss und dessen Stimmführer der Verbandsvorsitzende ist, wurde personell großzügig ausgestattet, um die Entscheidungen auf eine breite, durch die politischen Vertreter mitgetragene Basis zu stellen.

§ 10 – Aufsichtsrat

Der vorgelegte Entwurf sah gemäß den neuen Richtlinien der Staatsregierung das Organ eines Aufsichtsrates vor. Zum Thema Aufsichtsrat gab es seitens der Verbandsräte eine intensive Diskussion. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Zweckverband in den vergangenen Jahren gerade aufgrund seiner überschaubaren, effektiven Strukturen erfolgreich agieren konnte. Insofern ist neben der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat die neue GmbH überreguliert, wird ein Aufsichtsrat im vorliegenden Fall für nicht notwendig bzw. nicht zielführend erachtet. Herr Ehme verwies darauf, dass die Zweckverbandsversammlung bereits die Funktion eines Aufsichtsrates erfülle, dadurch erfolge bereits eine ausreichende Kontrolle der Geschäfte der GmbH. Herr Bez betonte, dass der Aufsichtsrat aus diesen Gründen ursprünglich auch nicht vorgesehen war, jedoch versucht wurde, den jüngsten Änderungen im kommunalen Wirtschafts- und Vergaberecht Rechnung zu tragen.

Herr Dr. Lütke Daldrup äußerte sein Unverständnis darüber, dass aus formalen Gründen ein Aufsichtsrat gefordert werde, wenn dies seitens der Verbandsversammlung für nicht notwendig erachtet wird bzw. sogar ausdrücklich nicht erwünscht ist. Es sei unverhältnismäßig und ineffizient, Ziel sollte eine schlanke Konstruktion sein. Es gab andere, erfolgreich agierende GmbHs mit erheblich größeren Aufgaben, welche ebenfalls keinen Aufsichtsrat hätten. Er bat deshalb die entsprechenden Passagen zum Aufsichtsrat zu streichen und den überarbeiteten Entwurf des Gesellschaftsvertrages zur Genehmigung beim RP einzureichen. Auch Herr Grosser bat ausdrücklich darum, diesen Punkt noch einmal mit Dr. Dammert zu besprechen.

Herr Dr. Lütke Daldrup wies abschließend auf die Notwendigkeit der Information des Stadtrates über die Gründung der GmbH hin ("Enkel" der Stadt Leipzig).

Der Verbandsvorsitzende fasste das Ergebnis der Diskussion zusammen und unterbreitete

der Verbandsversammlung den Vorschlag, der Beschlussvorlage zuzustimmen unter der Maßgabe, dass das Organ des Aufsichtsrates aus dem Gesellschaftsvertrag zu streichen ist. Dieser Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 4 Sonstiges

Der Geschäftsführer gab einen Ausblick auf die Themen der 14. Verbandsversammlung. Unter anderem wird es eine Vorlage zur Satzungsänderung geben. Das RP hat die Wahl von Herrn Dr. Lütke Daldrup zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden beanstandet. Damit die Wahl von Herrn Dr. Lütke Daldrup den rechtlichen Anforderungen genügt, ist eine Satzungsänderung erforderlich. Einen entsprechenden Vorschlag wurde dem Zweckverband vom RP unterbreitet.

Des Weiteren informiert Herr Bez, dass derzeit der Zweckverband durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wurzen (Prüfung des Verbandes) und Löbau (Prüfung der Fördermaßnahme "Äußere Erschließung des EVENT PARKES) geprüft wird. Auch von dieser Seite gab es Hinweise auf Unstimmigkeiten in der Satzung, die ebenfalls im Rahmen einer Satzungsänderungen korrigiert werden können. Über die Ergebnisse der Rechnungsprüfungsämter Löbau und Wurzen wird voraussichtlich in der 15. Verbandsversammlung berichtet.

Protokoll angefertigt

Protokoll bestätigt

.....
Braun
stellv. Geschäftsführer

.....
Ehme
Verbandsvorsitzender

Protokoll bestätigt

Protokoll bestätigt

.....
Dr. Lütke Daldrup
Stellv. Verbandsvorsitzender

.....
Dr. Pfeiffer
Verbandsrat

Anlage: Beschlüsse und Teilnehmerliste

Verteiler:

An alle Verbandsräte und Stellvertreter/innen

Regionale Planungsstelle - Herrn Dr. Berkner – Leiter der Regionalen Planungsstelle

LMBV - Herrn Röber

Regierungspräsidium Leipzig

Stadt Markkleeberg, Herr OBM Dr. Klose – Oberbürgermeister

Landratsamt Leipziger Land, Herrn Klinger – 1. Beigeordneter

EVENT PARK GmbH & Co. KG - Herrn Job - Geschäftsführer

LESG - Herrn Huwe - Geschäftsführer